



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WEDDING DRESS FASHION-WG

16.07.2012 Fachinformation

Designer und Kreative aller Art hatten sich in den letzten Wochen für eines der begehrten Zimmer in einer von der degewo komplett renovierten 200-Quadratmeter-Wohnung beworben. Am 8. Juli 2012 wurden nun die Gewinner gekürt. "Es war nicht einfach die Gewinner zu ermitteln" so Lutz Ackermann, Pressesprecher der degewo. "Wir hatten so viele tolle Bewerbungen von interessanten Menschen, dass wir recht lange in der Jurysitzung debattierten, wer nun einziehen darf." Nun stehen die neuen Bewohner fest. Drei junge Frauen und zwei junge Männer: Julia, Lan, Lisa, Raphael und Filip. Alle zwischen 20 und 26 Jahre jung und als Modedesigner, Modestudent und Modejournalist tätig. Lan zum Beispiel ist Modedesignerin und mit ihren 20 Jahren schon sehr weit gekommen. Sie entwirft ihre eigene Kollektion. Mit ihrem Label LAN COMMEONVEUT bricht sie Stoffstrukturen auf und verändert diese durch eine Art Zersetzungsverfahren. Übrig bleibt ein Netz aus feinem, transparentem und leichtem Stoff. Das Ergebnis ist eine Mischung aus lasziver Eleganz und Grunge-Rock. Nach einem Praktikum in der Werbebranche, gelegentlichen Modeljobs und freiberuflichen Tätigkeiten bei der Zeitung arbeitet Lisa bei einem Fashion-Onlineportal und schreibt über Mode und Lifestyle. Ihre Leidenschaft und Passion mit anderen Kreativen teilen zu können, ist für sie eines der vielen Argumente sich für die Fashion-WG zu begeistern. Julias Weg zu ihrem eigenen Modelabel "Wonderland Avenue" ist geprägt durch experimentelles Arbeiten. Im Rahmen der freikünstlerischen Ausbildung ihres Studiums beschäftigte sie sich intensiv mit Installation und Collage. Diese Bereiche der freien Kunst zeigen sich in ihrer Umgangsweise mit Stoffen und Design. Mode betrachtet Julia unter Aspekten, die über die Gestaltung des äußeren Erscheinungsbildes hinausgehen. Neben dem Ausdruck und der Gestaltung der eigenen Persönlichkeit stehen für sie umwelt- und sozialpolitische Aspekte im Mittelpunkt der Beschäftigung. Raphael hat schon in so vielen Bereichen der Mode- und Kreativbranche gearbeitet, dass man sie kaum mehr aufzählen kann. Praktikum für eine Kinofilm Produktion, Teilnahme an einem Musical-Gesangswettbewerb, Assistenz von Bühnen- und Kostümbildner Christian Binz, Entwicklung eines Designprojekts für die "Königliche Porzellan Manufaktur" KPM, Autor und Layouter bei Fusion Publishing in Los Angeles, Entwicklung eines Interieurkonzeptes für eine Steakhaukette, Kunststudium in Paris und vieles mehr. Nun ist er an der in der Branche bekannten Internationalen Kunsthochschule für Mode, die Esmod, eingeschrieben und arbeitet an seiner Diplomkollektion. Filip ist ein Wirbelwind. Er sprüht regelrecht vor kreativen Ideen und Unternehmmergeist. Mit seinem Designerlabel fil:gaver entwirft er individuell gestaltete Kleidungsstücke. Das Prinzip ist aus handelsüblichen Kleidungsstücken, sogenannten „Basics“, speziell auf den Käufer abgestimmte Unikate herzustellen. Die „Rohmaterialien“ werden durch verschiedene Verfahren wie zum Beispiel durch Stoffapplikationen, diverse Materialmixes, Nieten- und Strasselemente, abstrakte Farbformen und Farbnuancen sowie durch chemische Behandlungen zu Unikaten veredelt. Filips Leitspruch bei alledem: EINZIG aber nicht ARTIG.

<https://bbu.de/beitraege/wedding-dress-fashion-wg>